



Neurodivergenz im Fokus: Neurodivergenz in der Diagnostik: Klarer sehen, differenzierter entscheiden, wirksamer kommunizieren

Dr. phil. Christine Wyss

NeuroSpektrum Zürich, Zürich

Inhalt:

Neurodivergenz beschreibt unterschiedliche Denk-, Wahrnehmungs- und Verarbeitungsweisen als Teil menschlicher Vielfalt. Der Workshop bietet eine Einführung in das Konzept der Neurodivergenz und geht der Frage nach, was dieses Verständnis für die Praxis bedeuten kann: für die Diagnostik, für die Art, wie wir über Diagnosen sprechen, und für die Teilhabe von Betroffenen.

In der klinischen Praxis zeigen sich neurodivergente Profile oft vielschichtiger, als es Diagnosemanuale abbilden. Merkmale von ADHS, Autismus-Spektrum, Hochbegabung, Dyslexie, Dyskalkulie oder Tic-Störungen können sich überlappen, gemeinsam auftreten oder durch Masking weniger sichtbar sein. Die Abgrenzung zu anderen Störungsbildern ist daher nicht immer eindeutig.

Im Workshop werden diese diagnostischen Grenzen gemeinsam diskutiert. Themen sind unter anderem die Bedeutung von Masking und Kompensation, der Umgang mit Unsicherheiten in der diagnostischen Einordnung sowie die Rolle von Sprache und Haltung in der Abklärung. Kurze Fallbeispiele dienen der Veranschaulichung.

Ein weiterer Themenbereich ist die Rückmeldung von Diagnosen. Dabei wird reflektiert, wie Befunde fachlich fundiert und zugleich verständlich und respektvoll vermittelt werden können.

Der Workshop vermittelt keine Testverfahren, sondern möchte zur Reflexion anregen und Raum für fachlichen Austausch bieten.

Diese Veranstaltung ist Auftakt einer Reihe von kürzeren Online-Sessions (4UE) im 2-monatigen Rhythmus zu Spezialthemen von Neurodivergenz (Termine und Themen werden laufend auf der Homepage aktualisiert).

Weitere Seminare zur Kursreihe „Neurodivergenz im Fokus“:

29.10.2026: [ADHS bei Frauen - erkennen, verstehen, differenzieren - von Masking bis zu den Wechseljahren](#) Online mit Dr. Frank Matthias Rudolph

08.12.2026: [Hochbegabung bei Erwachsenen](#) Online mit Dipl.-Psych. Sabine Stark

28.01.2027: [ADHS bei Frauen - erkennen, verstehen, differenzieren - von Masking bis zu den Wechseljahren](#) Online mit Dr. Frank Matthias Rudolph

18.03.2027: [Dyskalkulie im Blick – Neurobiologische Grundlagen, Erkennung, Prävention und Intervention](#) Online mit Dr. Karin Kucian

06.04.2027: [ADHS in der zweiten Lebenshälfte](#) Online mit Dr. Frank Matthias Rudolph

11.05.2027: [Hochbegabung bei Erwachsenen](#) Online mit Dipl.-Psych. Sabine Stark

08.06.2027: [Selektiver Mutismus als Komorbidität](#) bei Neurodivergenz Online mit Sonja Pfäffli

Literaturvorschläge:

Dwyer, P.. 2022. The neurodiversity approach(es): what are they and what do they mean for researchers? Human Development, 66(2), 73–92.

Kursnummer: FB270626A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Samstag 26.06.2027 09:00 - 17:00 Uhr

Zeitungsfang: 8 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt
bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2017: 8 Stunden zu Spezielle
Neuropsychologie: Störungsspezifische
Kenntnisse

FSP Anrechnung: Für den Besuch dieser
Fortbildung werden den Teilnehmer:innen
entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß
FSP-Regelung gutgeschrieben.



Kursgebühr: 190,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Kotov, R. et al.. 2017. The Hierarchical Taxonomy of Psychopathology (HiTOP): A dimensional alternative to traditional nosologies. *Journal of Abnormal Psychology*, 126(4), 454–477.
Largo, R., Jenni, O.. 2005. Das Zürcher Fit-Konzept. *Familiendynamik*, 30 (2), 111-127.

Zur Person:

Christine Wyss ist Fachpsychologin für Psychotherapie FSP und hat ein PhD in Neurowissenschaften mit Schwerpunkt auf neurophysiologischen Biomarkern in der Psychiatrie. Sie arbeitete an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, wo sie neuropsychologische Testungen durchführte. Heute leitet sie die Praxis NeuroSpektrum Zürich und ist auf die Diagnostik und therapeutische Begleitung neurodivergenter Menschen spezialisiert. Ihr Ansatz verbindet neurowissenschaftliche Erkenntnisse mit einer ressourcenorientierten Haltung mit dem Ziel, wissenschaftliche Präzision und individuelle Teilhabe zu vereinen und die Selbstwirksamkeit der Betroffenen nachhaltig zu stärken. [Christine Wyss | LinkedIn](#)